

Presse-Einladung

Kinderschutz seit Lügde: Hochkarätig besetzte digitale

Fachtagung am 11. und 12. März

Wuppertal, 03.03.2022

Was hat sich seit den erschütternden Fällen sexualisierter Gewalt von Lügde, Bergisch Gladbach und Münster im Kinderschutz verändert? Und was muss noch geschehen, um Kinder und Jugendliche zukünftig besser zu schützen? Darüber diskutieren am 11. und 12. März Fachleute aus Politik, Wissenschaft und Praxis bei der digitalen Fachtagung „Kinderschutz seit Lügde - Erkenntnisse und Aufträge für Fachwelt, Politik und Gesellschaft“. Mit dabei sind u. a. für die Politik NRW-Familienminister Dr. Joachim Stamp, für die Wissenschaft Prof. Dr. Sabine Andresen (Universität Frankfurt am Main) und für den Kinderschutzbund Heinz Hilgers (Präsident des Kinderschutzbundes).

Für die Veranstaltung kooperieren die Landesverbände Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen des Kinderschutzbundes (DKSB) mit dem Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit der Technischen Universität Dortmund. Erstmals geplant war diese Tagung bereits für 2020; sie konnte wegen der Coronapandemie allerdings nicht stattfinden.

Seitdem ist viel passiert. Verfahrensfehler und Fehlentscheidungen, die vielfach das Leid der von sexualisierter Gewalt betroffenen Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien noch verlängert haben, wurden aufgearbeitet. Fachliche Standards sind entwickelt worden, um künftig den

 technische universität
dortmund

 Fakultät
Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Soziologie

 Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen

 Der Kinderschutzbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

 BILDUNGS
AKADEMIE
BIS

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband NRW e.V.

Ansprechpartnerin:

Nicole Vergin
Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Hofkamp 102
42103 Wuppertal

Mobil: 0157 714 77 348

E-Mail: n.vergin@dksb-nrw.de
www.dksb-nrw.de

Kindern und Jugendlichen ein sicheres und unbeschadeteres Aufwachsen zu ermöglichen. Aber es bleibt noch viel zu tun, um die angestrebten Verbesserungen vor Ort entsprechend umzusetzen.

Wir laden Sie herzlich ein, über die Fachtagung zu berichten. Hier können Sie den [Veranstaltungsflyer](#) und das [detaillierte Programm](#) herunterladen. Bei Interesse melden Sie sich bitte an unter:

n.vergin@dksb-nrw.de

Wir bieten Ihnen am 11. März zwei digitale Pressegespräche an:

- 9:15 Uhr: Welche Programmpunkte und Themen erwarten Sie im zweitägigen Programm? (mit Prof. Dr. Gaby Flösser und Johannes Schmidt, DKSB Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen)

<https://zoom.us/j/92297964269?pwd=Q3BWSHpRUzdWU2NHbEwxSmxjTjVhdz09>

- 13:05 Uhr: Welche Entwicklungen sind im Kinderschutz bereits in Gang gekommen? (mit Prof. Dr. Sabine Andresen, Universität Frankfurt am Main sowie Renate Blum-Maurice, Heinz Hilgers und Antje Möllmann, DKSB)

<https://zoom.us/j/91314617450?pwd=TUtPeSsya3Q4S3ZmR1oyc3dhYmkvQT09>

Zur **Berichterstattung** empfehlen wir Ihnen besonders den Vortrag von NRW-Familienminister **Dr. Joachim Stamp** (12. März, 11:15 Uhr) sowie die **Abschlussdiskussion** (mit Abgeordneten aus den Landtagen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen und Vertreter*innen des DKSB) mit Blick auf die Zukunft (12. März, 12:30 Uhr).

Am 12. März versenden wir nach Tagungsende eine **Pressemitteilung**.